

Anfragen zum Plenum in der 43. Kalenderwoche

Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch)

Susann Biedefeld
(SPD)

An welchen bayerischen Schulen unterrichten Personen welcher Herkunft und mit welcher Qualifikation islamische Religionslehre?

Dr. Sepp Dürr
(GRU)

Nachdem die Staatsregierung in ihrer Antwort auf meine Anfrage vom 4. September 2009 betreffend der „Verleihung der Bayerischen Musiklöwen in Berlin am 17. September 2009“ festgestellt hat, die diesjährige Verleihung der „Bayerischen Musiklöwen“ sei anders als die gleichnamigen Veranstaltungen in den Jahren 2005, 2006, 2007 und 2008 „keine Veranstaltung des Freistaates Bayern. Es handelt sich vielmehr um ein Ereignis, an dem die Staatsregierung in keiner Weise, weder organisatorisch noch in Form von finanzieller Unterstützung, beteiligt ist“, ohne allerdings Auskunft darüber zu geben, wer der diesjährige Veranstalter dieses von der Staatsregierung etablierten Preises war, aber entgegen dieser späten und nur nachträglichen Distanzierung aus Ende August veröffentlichten Pressemeldungen hervorging, dass, wie in den Jahren zuvor, die „undotierte Preistrophäe, ein bayerischer Löwe aus Nymphenburg Porzellan, von der Münchner Manufaktur für das Event gefertigt“ wurde, zwei Bands „in diesem Jahr ihren zweiten ‚Bayerischen Musiklöwen‘ bekommen“ und der „Musikpreis trotz der Popkomm-Messe-Absage wieder in Berlin vergeben“ werde, so dass also eine klare Kontinuität zu den früheren Preisverleihungen behauptet und ersichtlich wurde, frage ich die Staatsregierung, wem sie warum die Rechte dazu übertragen und insbesondere zugelassen hat, dass die Bekanntgabe der Preisträger nicht von einem Mitglied der Staatsregierung, sondern von der Staatssekretärin im Bundeswirtschaftsministerium, Dagmar Wöhrl, vorgenommen wurde und der Fokus der Veranstaltung nicht – wie bisher – auf dem Wirtschaftsstandort Bayern, sondern laut Pressemeldungen auf dem Wirtschaftsstandort „Deutschland in Europa“ lag, und welche finanzielle oder sonstige Entschädigung sie für die Verwendung der eingeführten Marke „Bayerischer Musiklöwe“, die Porzellanlöwen, die Überlassung der Bayerischen Vertretung und eventuelle sonstige Vergünstigungen an die Veranstalter eingefordert hat?

Harald Güller
(SPD)

Nachdem Ministerpräsident Horst Seehofer in einem Schreiben an den Augsburger Oberbürgermeister Kurt Gribl vom 24. September 2009 Stellung zur Umsetzung eines Regio-Schienen-Taktes Augsburg bezieht und erklärt, dass er für eine Finanzierung von Schieneninfrastrukturmaßnahmen aus Mitteln der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (früher sogenannte Sammelvereinbarung 05) keinen Spielraum sieht, da unter anderem die Landesquote auf mehrere Jahre hinaus vollständig ausgefüllt sei, vor allem mit Vorhaben in Schwaben, frage ich die Staatsregierung, welche konkreten Maßnahmen mit welcher tatsächlichen einzelnen Planungssumme aus Mitteln der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (§ 8 Abs. 2 Gesetz über den Ausbau der Schienenwege des Bundes – BSwAG) für den Zeitraum 2009 bis 2013 sind in Bayern und insbesondere in Schwaben angemeldet und belegen die Behauptung des Ministerpräsidenten?

Eike Hallitzky
(GRU)

Nachdem die Bayernhafen GmbH & Co. KG und damit auch die Hafen Nürnberg-Roth GmbH (HNR) aus dem kaufmännisch eingerichteten Staatsbetrieb Landeshafenverwaltung (LHV) hervorgegangen sind und die HNR selbst seit 2006 in Höhe von 25 Prozent Anteile an der privaten Betreibergesellschaft TriCon GmbH für die im Eigentum der HNR stehende trimodalen KV1-Anlagen im Hafen Nürnberg hält, frage ich die Staatsregierung, ob die TriCon GmbH die gleichen Leistungsentgelte für die Nutzung der Hafeninfrastuktur entrichtet wie es bei der Nutzung durch Dritte der Fall ist, ob die öffentliche Infrastruktur des Nürnberger Hafens neutral und diskriminierungsfrei Dritten zur Verfügung gestellt wird und wie die Staatsregierung den neutralen und diskriminierungsfreien Zugriff Dritter gewährleistet?

Ludwig Hartmann
(GRU)

Wo lagert das bei der Wiederaufarbeitung von abgebrannten Brennelementen abgetrennte Uran aus den bayerischen Atomkraftwerken und kann die Staatsregierung definitiv ausschließen, dass Teilmengen davon nach Russland zur Herstellung neuer Brennelemente geliefert wurden und Abfälle aus dieser Brennelementherstellung in Russland unsachgemäß lagern?

Christine Kamm
(GRU)

Nachdem in den nächsten Jahren der Digitalfunk bei Polizei, Rettungsdiensten und Feuerwehr eingeführt werden soll, frage ich die Staatsregierung, wie hoch die jährlichen Betriebskosten, jeweils aufgeführt nach Einzelkomponenten, für den Betrieb des Digitalfunks in der Polizei, den Rettungsdiensten und den Feuerwehren ab dem Jahr 2012 sein werden?

Annette Karl
(SPD)

Vor dem Hintergrund der Hauptschulreform frage ich die Staatsregierung, hat die Ablehnung der Bereitstellung von Mitteln aus dem Konjunkturpaket II für die energetische Sanierung der Grundschule in Bechtsrieth in der Oberpfalz durch die Regierung der Oberpfalz seine Ursache in einer langfristig beabsichtigten Schließung dieser Schule, liegt ein Zusammenhang vor mit der gleichzeitigen energetischen Sanierung der benachbarten Schule in Schirmitz, in der noch Klassenräume, leer stehen und wie ist die Begründung der Regierung der Oberpfalz nachzuvollziehen,

die Gemeinde in Bechtsrieth hätte „zuviel“ Geld, um gefördert zu werden, wenn eben diese Förderung in Schirmitz gewährt wird, der nach Weiherhammer zweitreichsten Gemeinde des Landkreises Neustadt a. d. Waldnaab?

Thomas Mütze
(GRU)

Zum Ausbau der Staatsstraßen 3115 im Bereich der Großostheimer Brunnen und 2305 Ortsdurchfahrt Schimborn, deren Dringlichkeitsstufe im November 2009 durch die Oberste Baubehörde festgelegt werden soll, frage ich die Staatsregierung, wie ist der aktuelle Stand und konkret geplante zukünftige Ablauf des Ausbaus, wann wird die Dringlichkeitsstufe genau festgelegt und welche Dringlichkeitsstufen sind für die beiden Projekte geplant?

Franz Schindler
(SPD)

Bezugnehmend auf die Schriftliche Anfrage und Beantwortung vom 12. Mai 2004 zur Problematik der Herbeiführung sog. künstlicher Staus auf Bundesautobahnen (Drs. 15/762) frage ich die Staatsregierung, ob es zutrifft, dass der Freistaat wegen der einem Unbeteiligten bei dem von der Polizei am 5. November 2003 auf der Autobahn A 3 bei Geiselwind herbeigeführten künstlichen Stau entstandenen Schäden gesamtschuldnerisch dem Grunde nach zum Schadensersatz verurteilt worden ist und falls ja, welche Erwägungen und welche Konsequenzen sie hieraus bezüglich der Befugnis zur Anordnung und Durchführung entsprechender Maßnahmen zieht?

Theresa Schopper
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, ob es auch in Bayern Pläne gibt, Vertreterinnen und Vertreter von Regierung und nachgeordneten Behörden gegen das Virus H1N1 mit einem anderen Impfstoff als die Bevölkerung (Impfstoff der Firma Baxter ohne Adjuvans) zu impfen, ob die von der Staatsregierung gegebene Impfpflicht für Schwangere aufrecht erhalten werden soll und wurde mit der Pharma-Industrie vereinbart, ob die übrig gebliebenen Impfstoffe in jedem Fall komplett abgenommen und bezahlt werden sollen?

Tanja Schweiger
(FW)

Welche Möglichkeiten sieht die Staatsregierung, vor dem Hintergrund der geplanten Elektrifizierung darauf hinzuwirken, die Strecke München-Regensburg wieder in eine Fernverbindung einzubetten, wie das früher auch der Fall war, und wie kann darauf hingewirkt werden, diese über Hof hinaus fortzuführen, um den ostbayerischen Raum besser an die Landeshauptstadt anzubinden?

Diana Stachowitz
(SPD)

Trifft es zu, dass die Staatsregierung auf der Arbeits- und Sozialministerkonferenz (ASMK) einen Beschluss herbeiführen will, dass im Rahmen der Zukunft der Eingliederungshilfe alle Kinder, die jetzt unter den § 35a SGB VIII fallen, in den Geltungsbereich des SGB XII fallen sollen und mit welcher Begründung will dies die Staatsregierung?

Christine Stahl
(GRU)

Welchen Hintergrund hat die erst vier Wochen nach Beginn des laufenden Schuljahres vom Ministerialbeauftragten des Kultusministeriums bekannt gegebene Regelung, dass externe Aktivitäten, wie z.B. Trainingsstunden für Leistungssport, nicht mehr wie bisher als freiwillig einzubringende Stunden im Rahmen des

Wahlunterrichts im achtjährigen Gymnasium (GRU 8) anerkannt werden, auf welcher Rechtsgrundlage fußt dies und ist diese Regelung endgültig?

Christa Steiger
(SPD)

In Ergänzung zu meiner Anfrage zum Plenum vom 6. Oktober 2009, die Ungleichbehandlung der privaten Pflegedienste in der Vergütung (SGB V und SGB XI) betreffend, frage ich die Staatsregierung, wie hat sich die Trägerstruktur in der ambulanten Pflege im Verhältnis freie Wohlfahrtspflege zu privaten Pflegediensten in den letzten zwei Jahren verändert und wie hoch ist der Prozentanteil der privaten Pflegedienste, die ihre Fachkräfte nach Tarif entlohnen?

Susanna Tausendfreund
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie lange die Vorlaufzeit bei den Dienstplanungen der Bayerischen Polizei in geschlossenen Einheiten ist, auf die sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Dienst- bzw. Freizeitplanung einstellen können, und wie häufig und unter welchen Umständen die Dienstplanungen für die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Jahren 2008 und 2009 kurzfristig geändert wurden?

Simone Tolle
(GRU)

Welche Hauptschulen in Unterfranken haben bis zu 300 Schülerinnen und Schüler, welche über 300 Schülerinnen und Schüler (bitte nach Landkreisen und kreisfreien Städten sortieren – falls neue Daten noch nicht vorliegen, bitte die Daten aus dem vergangenen Schuljahr verwenden)?

Johanna Werner-Muggendorfer
(SPD)

Gibt es Planungen der Staatsregierung und wie sehen sie aus, für die Absolventinnen und Absolventen der Gymnasien nach bestandener 12. Klasse bei G 9 und Klasse 11 bei G 8 den Abschluss als Fachabitur zu werten?

Ludwig Wörner
(SPD)

Trifft es zu, dass anlässlich des Besuchs einer europäischen Kommission Defizite im Nationalpark Berchtesgaden festgestellt wurden und wenn ja, um welche handelt es sich und wie sollen diese behoben werden?